

## **Anfrage über die Realisierung des A2-Anschlusses Rothenburg**

eröffnet am 14. September 2009

Mit Freude konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Realisierung des A2-Anschlusses ausser der Verlegung der Gasleitung und einzelner kleinerer Projektänderungen nichts mehr im Wege steht.

Leider aber zieht sich die Realisierung nach neuesten Informationen des Astra in die Länge. Die Region Luzern Nord beziehungsweise der ESP Nord laufen Gefahr, einen ansiedlungswilligen internationalen Konzern im Bereich der Konsumgüter zu verlieren.

Hierzu folgende, der Aktualität entsprechend dringliche Fragen:

1. Was kann der Kanton Luzern, namentlich die entsprechenden Dienststellen, tun, damit die Realisierung des A2-Anschlusses vorangetrieben wird?
2. Wieso kommt es vor, dass im Jahre 2007 von einer Realisierungszeit von 12 bis 14 Monaten gesprochen wird (vgl. A 83 von Kantonsrat Forster und A 92 von Kantonsrat Omlin und die diesbezüglichen Antworten) und das federführende Astra nun von einer Realisierungszeit von rund 24 Monaten spricht?
3. Mit welchen Massnahmen will der Kanton Luzern solchen widersprüchlichen Informationen inskünftig entgegenreten?
4. Hat der Kanton Luzern überhaupt noch Interesse daran, auf dem Areal in Rothenburg den Möbelkonzern Ikea anzusiedeln?
5. Sollte sich Ikea wider Erwarten gegen den Standort Rothenburg entscheiden, würden auch die 1 900 000 Franken (approx.), welche Ikea an den Ausbau des Kreiselwerks Wahligen zu zahlen hat, dahinfallen. Wie will der Kanton Luzern sicherstellen, dass dieser budgetierte Betrag trotzdem einkassiert werden kann?
6. Wie kann der Kanton Luzern die Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Dienststellen und dem federführenden Astra verbessern?
7. Wie kann der Kanton Luzern gegenüber dem federführenden Astra als Kunde prägnanter und fordernder auftreten?
8. Kann sich der Kanton Luzern vorstellen, dass sich interessierte Investoren aufgrund dieser unterschiedlichen Aussagen von Dienststellen der diversen Staatsorgane als nicht genügend ernst genommen vorkommen?
9. Wie sieht der Kanton Luzern die Zusammenarbeit zwischen einer aktiven Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik mit der Zurverfügungstellung der notwendigen Infrastrukturen?

Aufgrund der vorliegenden Tatsachen und vorgesehenen Terminpläne sowie der unterschiedlichen Medienberichte zur Folge ist die Beantwortung dieser Fragen nicht nur für die Gemeinde Rothenburg dringlich, sondern auch für allfällige weitere Projekte im Sinn einer aktiven und nachhaltigen Wirtschaftsförderung.

*Omlin Marcel*

Britschgi Nadia

Müller Guido

Bucher Hanspeter

Hartmann Armin

Odermatt Robert

Winiker Paul

Graber Christian

Graber Toni

Kunz Benjamin

Zwimpfer Fredy

Dahinden Erwin

Born Rolf

Dickerhof Urs

Kälin Erhard

Thalmann-Bieri Vroni

Habermacher Roland

Stöckli Ruedi

Keller Daniel

Hermetschweiler Rolf

Odermatt Markus

Muff Irene

Bachmann Moritz